

Auftaktveranstaltung zum

Bürgerforum Duisburg

2008

Wer wurde für die Bürgerforen angesprochen?

Vertreter/innen der organisierten Öffentlichkeit

also beispielsweise aus

lokalen Institutionen, Vereinen, Kirchengemeinden ...

Was prädestiniert die Vertreter/innen für die Bürgerforen?

- **„Vor-Ort-Wissen“**
- **Spezifische Kompetenzen**
- **Vielfältige lokale Kontakte(Multiplikatoren)**
- **Verantwortungsbereitschaft**

Was sollen die Bürgerforen tun?

Die Bürgerforen entwickeln aus ihrer Sicht

– ausgerichtet auf den Horizont 2027 –

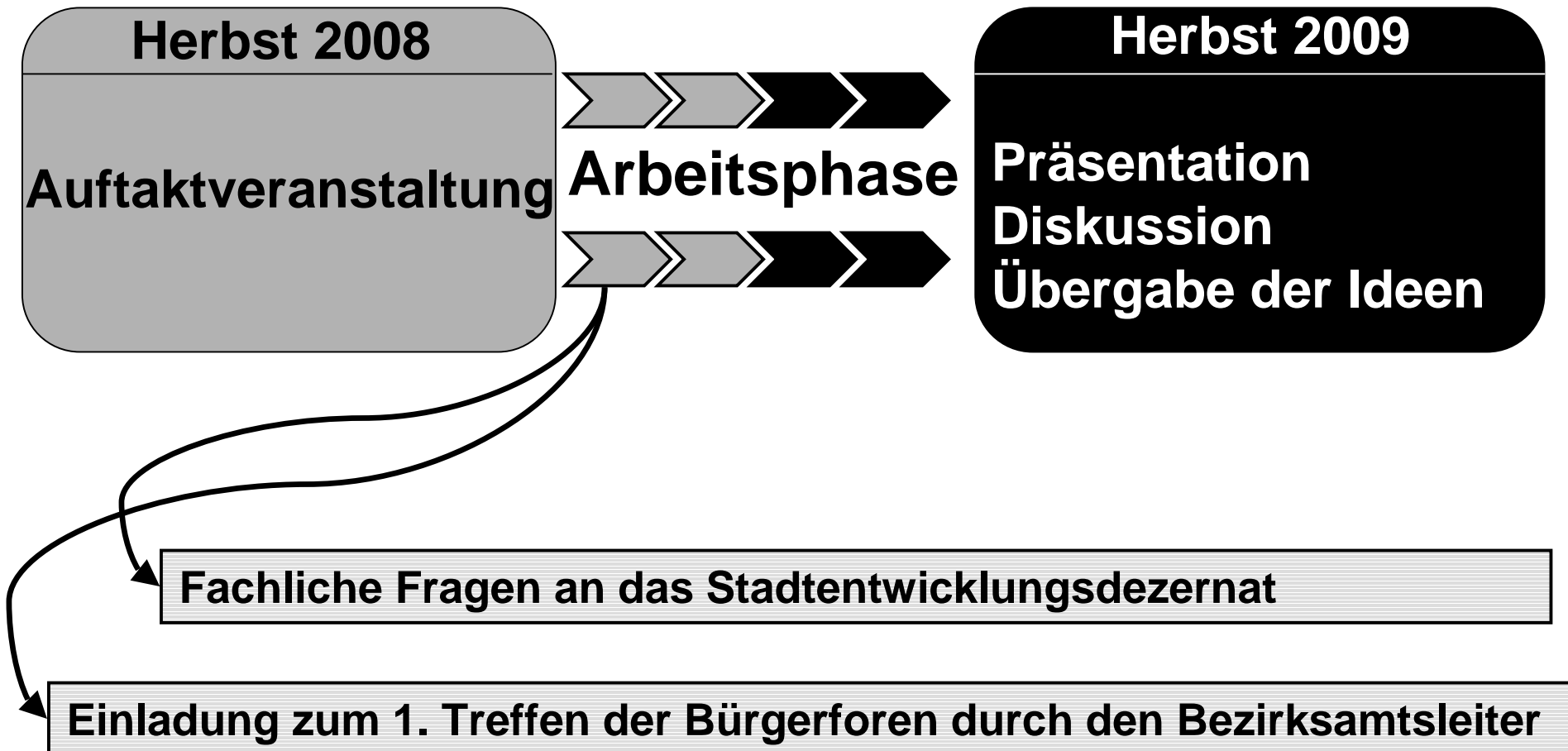
Ideen zur Stadtentwicklung in den Bezirken

Was passiert mit den Ideen aus den Bürgerforen?

Ideen / Ergebnisse

- **werden in der Bürgerschaft vorgetragen und diskutiert**
- **fließen in die fachlichen Belange der Verwaltung ein**
- **werden der Politik vorgetragen und diskutiert**

Wie sieht die zeitliche Vorgehensweise aus?

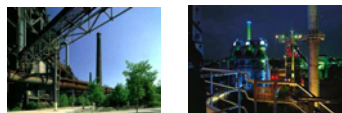


DUISBURG2027

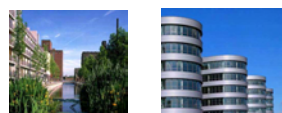
Wie wollen wir in Zukunft in Duisburg arbeiten und wohnen?

Duisburg – Erfolgsgeschichten im Wandel

Landschaftspark



Innenhafen

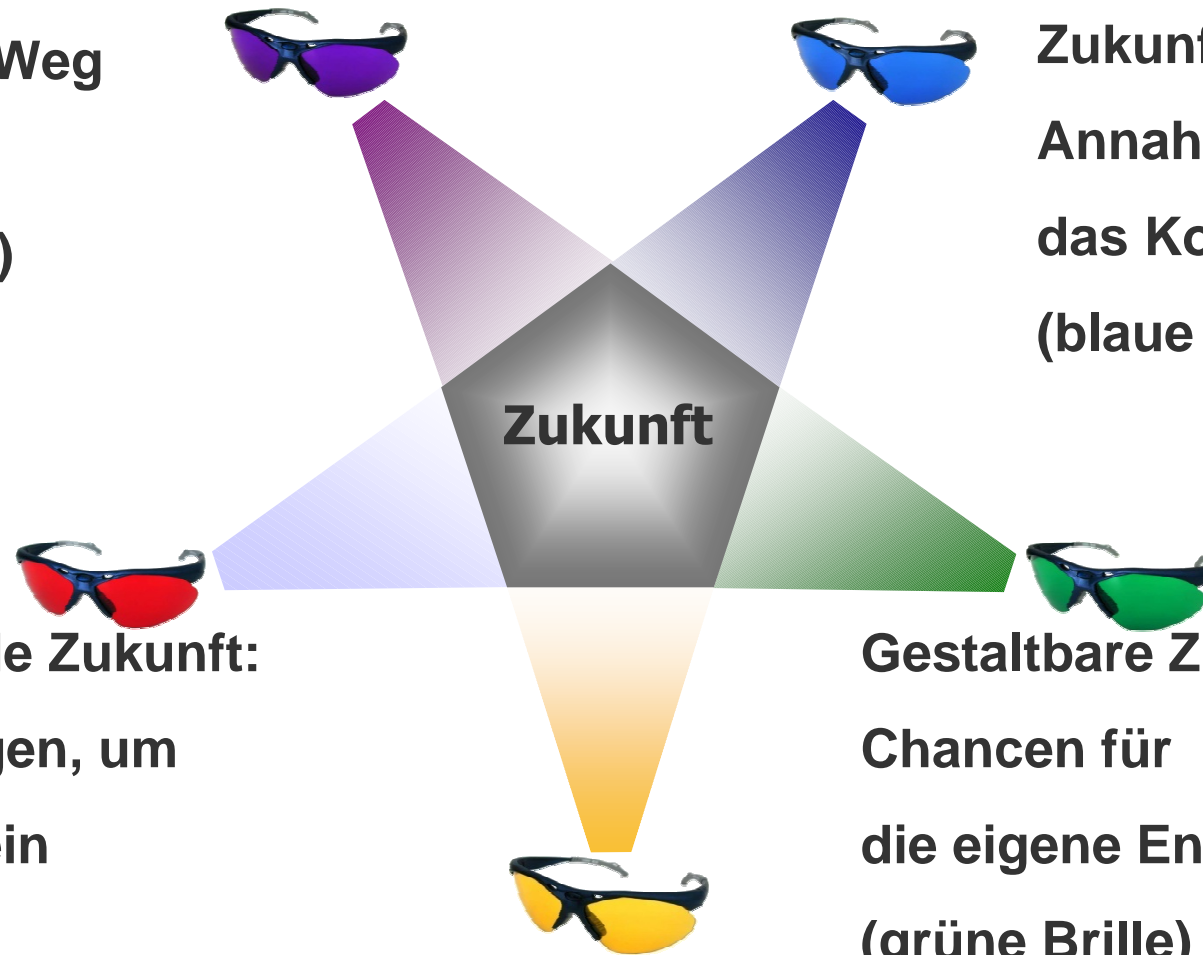


Logport



**Geplante Zukunft:
Strategie als Weg
zur Vision
(violette Brille)**

**Wahrscheinliche
Zukunft:
Annahmen über
das Kommende
(blaue Brille)**



**Überraschende Zukunft:
Überraschungen, um
gerüstet zu sein
(rote Brille)**

**Gestaltbare Zukunft:
Chancen für
die eigene Entwicklung
(grüne Brille)**

Angestrebte Zukunft:

Die Vision als Zielbild (gelbe Brille)

Zukunft findet Stadt

Auftaktveranstaltung am 17. April 2008 in der Mercatorhalle

Volles Haus und großes Interesse



Duisburg kann und soll sich den Herausforderungen der Zukunft ohne Angst stellen – die Stadt ist auf einem guten und richtungsweisenden Weg, von einer industriell geprägten Stadt in eine neue Arbeitswelt überzugehen.

Matthias Horx



**Rat der Stadt beschließt am 11. Juni 2007
die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans
und
die Erarbeitung einer Strategie der nachhaltigen
Stadtentwicklung**

Der Flächennutzungsplan...

... soll für das ganze Gemeindegebiet die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde in den Grundzügen darstellen.

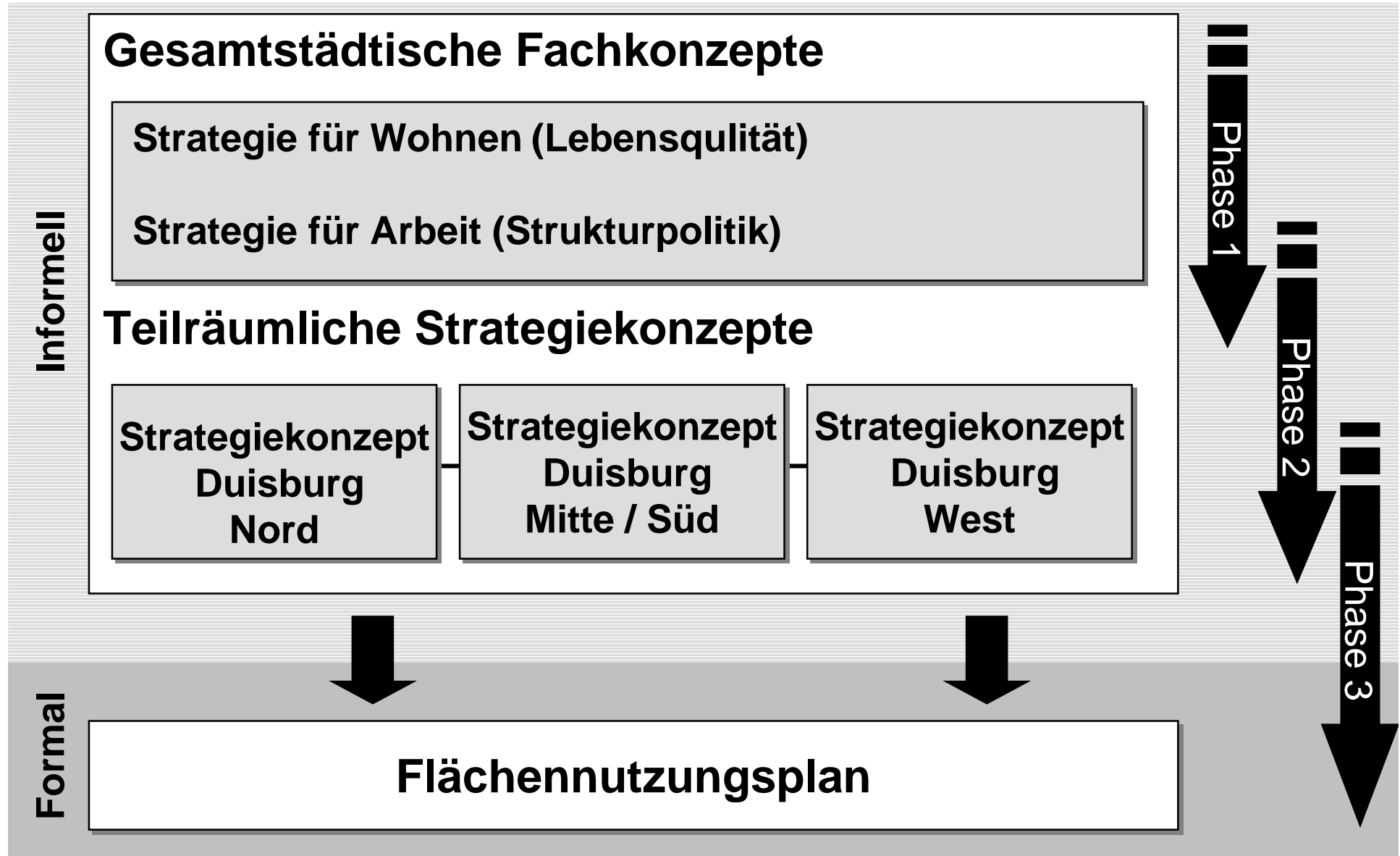
(§ 5 Abs. 1 BauGB)

Nachhaltige Stadtentwicklung...

... soll die sozialen, wirtschaftlichen und

umweltschützenden Anforderungen -auch in

**Verantwortung gegenüber künftigen Generationen -
gewährleisten.**



Eckpfeiler des Projektes

- **Zukunftsorientiert**
- **Fachübergreifend**
- **Gesamtstädtisch**
- **Kommunikativ**
- **Beteiligend**

Beteiligung bedeutet:

- **Wünsche, Bedürfnisse und Ideen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen.**
- **den Dialog zwischen Bürgerschaft und Verwaltung aktiv zu gestalten.**
- **konkrete Angebote an die Bürgerschaft zu richten**

Möglichkeiten / Grenzen der Beteiligung:

- **Frühzeitige Beteiligung - Ideen fließen während der Konzeptionsphase in die städtischen Planungen**
- **Transparente Darstellung des Eingangs der bürgerschaftlichen Ideen in den Planungsprozess**
- **Abschließende Entscheidung trifft der Rat der Stadt**

Weitere Informationen

unter

www.duisburg2027.de

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**